

Vampirmagie

Was soll man tun, wenn einem Vampire begegnen, welche dich immer tiefer in ihre Welt hineinziehen?

Von Mei2001

Kapitel 4: Zusatzkapitel: Meis Gedanken

Mei dachte, während sie durch die Stadt in Richtung Park flitzte über die soeben kennengelernten Vampire nach.

»Ich weiß eigentlich sehr wenig von ihnen und doch mag ich sie irgendwie.«

»Itachi Uchiha ist der Vampir, der mich zu sich nach Hause gebracht hatte. Seine langen schwarzen Haare, die er sich im Nacken zusammengebunden hatte, standen ihm wirklich gut. Er hat, genau wie Sasuke, ein typisches „Uchiha“ Gesicht. Seinem Alter nach, musste er erst kürzlich zum Vampir gemacht worden sein. Sein Kleidungsstil, ist sehr schlicht aber doch elegant und in dunklen Farben gehalten.

Hidan, ist ein Vampir, den ich höchstwahrscheinlich nie vergessen werde. Er hat Silber glänzendes Haar. Außerdem trägt er anscheinend sein Hemd immer mit den oberen 3 Knöpfen auf, wahrscheinlich damit man seine Kette von seinem geliebten Gott „Jashin“ sehen kann. Er war höchstwahrscheinlich mal in einer Straßengang, was man aus seinem Wortgebrauch und seiner schnellen Gewaltbereitschaft leicht erschließen kann. Ebenso besitzt er einen „leicht“ versauten Charakter.

Deidara ist wirklich nicht so, wie man sich einen Künstler, Bauzeichner oder Innenarchitekt vorstellt. Ich habe jedenfalls immer gedacht, dass Künstler still und unnahbar sind. Während Bauzeichner und Inneneinrichter nie ohne Anzug am Arbeitsplatz erschienen. Deidara war das krasse Gegenteil von all dem. Er ist witzig und vorlaut und handelt oft ohne darüber nachzudenken. Ebenfalls ungewöhnliche an ihm sind seine langen blonden Haare. Er hatte sie zu einem Zopf zusammengebunden getragen, während sein blonder Pony ihm übers linke Auge fiel. Er hat seinen ganz persönlichen Stil, auch was das Thema Klamotten betrifft.

Pain ist wohl der stärkste von den Vampiren. Ich bin mir sicher, dass er ein geborener Vampir ist. Er hat wohl auch Hidan, Deidara und Itachi in Vampire verwandelt. Auch er trägt anscheinend gerne dunkle Klamotten. Seine Haare sehen von der Form zwar aus wie so eine Igelfrisur, aber ich bin mir fast ganz sicher, dass die von Natur aus so wachsen. Ich kann es mir selbst nicht erklären, aber ich habe das Gefühl, dass Pain

mehr als nur seinen richtigen Namen verschweigt und diese Geheimnisse möchte ich lüften! Obwohl ich ihn kaum kenne, fühle ich mich in seiner Gegenwart sicher und das wundert mich ehrlich gesagt.«

Mei hatte jetzt endlich den Stau hinter sich gelassen und konnte schon die verschiedenen Autos am Eingang des „Tokyo Parks“ erkennen. Neben einigen Autos von Passanten, standen noch ein Leichenwagen, ein Krankenwagen, ein Polizeiauto und das Auto des zuständigen Arztes auf dem Parkplatz. Mei ging jetzt ganz gemächlich in den Park hinein. Und mit ihr, mit großem Sicherheitsabstand natürlich, die selbst ernannten Akatsuki-Vampire. (...)